

gemeindebrief

evangelisch-reformierte kirchgemeinde hallau



Liebe Hallauerinnen und Hallauer

Licht, das vor einem her den Weg ausleuchtet, ohne dass man selber einen Schalter betätigen muss, ist fantastisch. Auf der Strasse gibt das im Voraus Sicherheit und Orientierung, in Treppenhäusern und Innenräumen erspart es unsicheres Tasten nach dem Lichtschalter. Wie von Geisterhand ist dafür gesorgt, dass man klar sieht und sich sicher fühlt. Dafür braucht es einzig ein Lebenszeichen von mir. Denn die guten Geister basieren auf Bewegungsmeldern. Die Logik dabei ist weit verbreitet: leben heisst «sich regen».

Das kann auch sinnbildlich für die Passions- und Osterzeit stehen. Die Passionszeit ist der Erfahrung gewidmet, dass es viel Schmerzvolles und Dunkles im Leben gibt. Die Farbe des Karfreitags ist seit jeher das Schwarz der Nacht. Die Farbe von Ostern ist Weiss oder Gold. Das grosse Heilsgeschehen ist ein Freudenstrahlen, das aus der Nacht hervorbricht: Jesus ist auferstanden aus dem Tod. Mit ihm beginnt der neue Tag.

Heilsgeschehen und Bewegungsmelder haben etwas gemeinsam: Bevor etwas sichtbar wird, ist im Dunklen etwas passiert. Dem österlichen Freudenstrahlen geht der Sieg über den Tod voraus. Es bricht sich die Bahn aus der Dunkelheit des Grabes. Der Anfang passiert im Dunklen. Und Ostern lehrt uns das Vertrauen, dass ein Anfang im Dunkeln ins Helle führt. So liegen im Psalm 31 auch das Sterbegebet Jesu «in deine Hände befehle ich meinen Geist» (Vers 6) und der Zuspruch «Du stellst meine Füsse auf weitem Raum» (Vers 9) eng beieinander.

Ich hatte früher an einem Arbeitsplatz in einem Grossraumbüro ein gutes Übungsfeld für dieses Vertrauen. Dort wurde das Licht mit Bewegungsmeldern gesteuert, die sich weigerten, meine Schreibebeiten als Lebenszeichen anzuerkennen. Ich sass darum periodisch im Dunkeln. Wenn ich dann ohne viel zu sehen aufstand und mich streckte, wurde es wieder hell und ich überblickte den ganzen Raum.

Besonders rund um Ostern wünsche ich auch Ihnen solche erhellende Aufsteh-Erfahrung, die Sie in die lichte Osterfreude führen.

Herzliche Grüsse

Wiebke Suter

Wiebke Suter (Pfarrerin)

Gottesdienste März

Sonntag, 1. März, Gottesdienst zum Tag der Kranken «selbstbestimmt und eingebunden»

9.30 Uhr, Dorfkirche Hallau

Das Motto des Tages klingt nach Widerspruch. Doch beides in Balance kann erfülltes Leben bergen – allen Umständen zum Trotz. Bibelwort, Abendmahl und Musik ermutigen uns dazu.

Mit Gedenken der Verstorbenen aus Dezember und Januar.

Predigttext: Mk 10,46–52

Pfarrperson: Wiebke Suter, Musik: Holzbläsergruppe der Musikgesellschaft Hallau.

Im Anschluss «Chile Kafi».

Freitag, 6. März, Gottesdienst zum Weltgebetstag

19.30 Uhr, Städtlikirche Neunkirch

Pfarrperson: Eva Baumgardt, Musik: Burga Schall, Chorleitung.

Samstag, 7. März, *YouGo Regionaler Jugendgottesdienst

19 Uhr, Städtlikirche Neunkirch

Mit Gabi Tanner.



Sonntag, 15. März, Gottesdienst «Warum ausgerechnet Schlangen?»

9.30 Uhr, Dorfkirche Hallau

In der Erzählung von der ehernen Schlange liegen Tod und Leben eng beieinander. Es geht um Bedrohung, Verheissung und Blickkontakt – auch in Bezug auf uns und das Kreuz Jesu.

Predigttext: Num 21,4–9; Joh 3,14

Pfarrperson: Wiebke Suter, Musik: Karin Binotto.

Im Anschluss «Chile Kafi».

Sonntag, 22. März, *Gottesdienst für Gross und Klein «Der Mantel des Glücklichen»

10 Uhr, Dorfkirche Hallau

Die Bibel erzählt, mit Jesus werden wir wie ein Mensch in neuen Kleidern. Was heisst das? Biblische Spuren, ein Märchen und Taufen weisen uns den Weg.

Predigttext: Eph 4:23–24

Pfarrperson: Wiebke Suter, Musik: Karin Binotto

Mitwirkende: Mit Kindern der 3. und 4. Klasse.

Im Anschluss «Chile Kafi».

Sonntag, 29. März, Gottesdienst

10 Uhr, Kirche Trasadingen

Pfarrperson: Joachim Finger, Musik: Pia Fuchs.

Gottesdienste April

Freitag, 3. April, Karfreitagsgottesdienst

9.30 Uhr, Dorfkirche Hallau

Mit dem Bericht nach Johannes bedenken wir Leiden und Sterben Jesu. Mit dem Wandspruch in der Kirche haben wir gleichzeitig die Heilsbotschaft vor Augen. In Wort, Abendmahl und Musik bedenken wir des Evangeliums des Kreuzes «für uns».

Predigttext: Joh 19:16–30; Joh 3,16

Pfarrperson: Wiebke Suter, Musik: Karin Binotto.

Im Anschluss «Chile Kafi».

Sonntag, 5. April, Ostergottesdienst

10 Uhr, Bergkirche Hallau

Die Osterfreude dämmert den ersten Jüngern erst langsam. Mit Wort, Musik und Abendmahl feiern wir die Osterbotschaft «Christus ist auferstanden!»

Predigttext: Mk 16,1–11

Pfarrperson: Wiebke Suter, Musik: Susanne Lewicki, Flöte / Karin Binotto, Orgel.

Im Anschluss Apéro und Osternest suchen.



Sonntag, 12. April, Gottesdienst

10 Uhr, Bergkirche Neunkirch

Pfarrperson: Eva Baumgardt, Musik: Mischa Hafen.

Sonntag, 19. April, Gottesdienst

9.30 Uhr, Dorfkirche Hallau

Pfarrperson: Joachim Finger, Musik: Doris Klingler.

Sonntag, 26. April, *Gottesdienst zum Abschluss der Kinderwoche

10 Uhr, Kirche Wilchingen

Pfarrperson: Judith Schaad (Laienpredigerin), Musik: Pia Fuchs, Orgel.

Mitfahrgelegenheit gewünscht?

Bitte bis Freitag melden: Ulrich Daum (076 665 80 89).

Nähere Angaben und aktuelles zu den Gottesdiensten finden Sie in der Samstagsausgabe des «Klettgauer Boten» und auf www.ref-hallau.ch.

Gottesdienst im Haus am Buck



Jeden Dienstag, 10 Uhr

Die Gottesdienste werden im ökumenischen Verbund gestaltet. In der Regel am 1. Dienstag katholisch, am 2. und 3. Dienstag reformiert und am 4. Dienstag von der Chrischona. Ein Aushang im Haus am Buck informiert über Aktuelles und Details.

Kinder und Jugend

*** Die blau gekennzeichneten Gottesdienste sind speziell für Kinder und Jugendliche geeignet.**

Unti-Termine der Klassen 3 – 9

- 3. Klasse** **MI**, 4. März (Kreativ-Aktion) / **MI**, 18. März / **SO**, 18. März
- 4. Klasse** **MI**, 4. März (Kreativ-Aktion) / **MI**, 18. März / **SO**, 18. März
- 5. Klasse** **MI**, 4. März (Kreativ-Aktion) / **MI**, 29. April
- 6. Klasse** **MI**, 4. März (Kreativ-Aktion) / **MI**, 29. April
- 7. Klasse** **SA**, 21. März
- 8. Klasse** **SA**, 21. März
- 9. Klasse** **SA**, 21. März

Kreativ-Aktion Ostergruss



Für **alle** Kinder der 1. – 6. Klasse, die Lust haben, mitzumachen!

Am **Mittwoch, 4. März, von 13.30 – 16.00 Uhr**, basteln wir im Untizimmer bei der Dorfkirche mit den Kindern einen Ostergruss für alle Bewohner und Bewohnerinnen des Altersheims Casa Viva in Hallau.

Wir freuen uns auf einen kreativen Nachmittag!



Aus dem Kirchenstand

«Solidarisch zu neuen Ufern» – neue Form der Altersheimarbeit im «Casa Viva Chläggi», Hallau

Im letzten Jahr hat der Kirchenstand der reformierten Kirche Hallau mit diversen Partnern nach Lösungen gesucht, um dem starken Bedürfnis nach regelmässigen Gottesdiensten und kompetenter Seelsorge im Altersheim am Buck Rechnung zu tragen. Nach einigem organisatorischen Aufwand ist es gelungen, ein breit abgestütztes Projekt für 3 Jahre zu realisieren. Finanzielle Träger sind die reformierten Kirchgemeinden Hallau und Oberhallau, der katholische Pastoralraum Neuhausen-Hallau, die politische Gemeinde Hallau, das Altersheim Casa Viva Chläggi und private Sponsoren. Nicht zahlender Partner, aber für den Gottesdienstbetrieb unersetzlich, ist die Chrischona Hallau.

Herzstück sind wöchentliche Gottesdienste im Altersheim und die seelsorgerliche Grundversorgung aller. Dies bietet für die teilweise nur eingeschränkt mobilen Bewohnenden und deren Angehörigen einen wichtigen geistigen Halt. Zudem kann auf Fragen nach Sinn und Endlichkeit des Lebens eingegangen werden. Somit ist die Arbeit im Altersheim eine natürliche Fortführung der kirchlichen Seniorenarbeit und stützt ausserdem die Bemühungen in Hallau, eine seniorenfreundliche Gemeinde zu sein.

Das Projekt finanziert eine 10 %-Stelle, die die Hallauer Pfarrerin, Wiebke Suter übernimmt. Sie ist durch ihre bisherige Tätigkeit sehr gut im Altersheim vernetzt. Mit ihrer verstärkten Präsenz kann sie die seelsorgerliche Grundversorgung für alle Konfessionen und Herkunftsorte sicherstellen, den wöchentlichen Gottesdienstbetrieb koordinieren, sowie zwei Gottesdienste pro Monat und ein paar Spezialeinsätze übernehmen. Mit dem Start im Januar ist der gewünschte Gottesdienstbetrieb und ein Teil der Seelsorge bereits implementiert. Dank der neuen Trägerschaft kann dieses Jahr erstmals ein Ostergruss für alle durchgeführt werden.

Die Projektträger wollen zudem gemeinsam Erfahrungen sammeln, wie Senioren- und Altersheimarbeit in Kirche und Dorf bedarfsgerecht organisiert und gestaltet werden kann. Das betrifft auch zukunftsweisende Fragen zur Ökumene, die Zusammenarbeit von Amtsträgern und Freiwilligen sowie die Kooperation von Gemeinde, Kirchen, Heim und Privaten.

Einen herzlichen Dank an dieser Stelle allen, die dieses Projekt «Solidarisch zu neuen Ufern» mit Engagement, Finanzen und Durchhaltevermögen mitgestalten und tragen!

Für das Projektteam, Uli Daum

Rund um die Bibel

Zwischen Weihnachten und Ostern haben Sie zwei Formate zur Auswahl, Geschichten aus dem Buch der Bücher zu begegnen und die Herkunft unserer Traditionen zu ergründen. Vorkenntnisse braucht es keine, nur Interesse an der Bibel und unseren Traditionen sowie Spass am Austausch miteinander.

Sie sind herzlich eingeladen!

Info: Pfarrerin Wiebke Suter

(wiebke.suter@ref-sh.ch, 079 742 00 66)

Bibelgespräche: geführte Reisen in die Bibel



In jedem Gespräch widmen wir uns einem biblischen Buch. Dabei konzentrieren wir uns auf einen Schlüsseltext. Wir lesen und diskutieren, stossen auf Altbekanntes und entdecken Neues. Mit etwas Glück reisen wir auf diese Weise in drei Jahren durch die ganze Bibel.

Ort und Zeit: am zweiten Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, Unterrichtszimmer bei der Dorfkirche

Di., 10. März 3. Buch Jesaja: Die gute Nachricht
(Jesaja 61,1–4 und 65,17–25)

Ferienhalber findet im April kein Bibelgespräch statt.

Themenreihe «Feste feiern und verstehen»

Was steckt hinter unseren Festtagsbräuchen?
Welche biblischen Wurzeln haben die Feiertage?
Wir tauschen uns über Erfahrungen aus, vertiefen uns
in biblische Schlüsseltexte und entdecken das eine
oder andere Überraschende aus Bibel, Kirchengeschichte
und Gegenwart.

Willkommen sind alle, die sich gerne diesen Fragen stellen
und Freude am Austausch miteinander haben.

Dienstag, 17. März, «Ostern», 19.30 – 21.00 Uhr,

optional geselliger Ausklang bis 21.30 Uhr, **im Untizimmer bei der Dorfkirche**



Collage: aus Pixabaybildern

Seniorinnen und Senioren



Morgenspaziergänge Zwei Füsse mit und ohne ...

Sportlichen Ehrgeiz haben wir nicht! Wir mögen es gemächlich!

Doch – ob mit oder ohne Rollator – wir treffen uns zum Morgenspaziergang beim **Altersheim am Buck** und laufen von dort gemeinsam los.

Sie sind herzlich eingeladen, sich uns anzuschliessen, denn:

Bewegung erhält gesund ...

Termine:

**Donnerstag, 12. März (mit Marisa + Marie-Luise),
Donnerstag, 9. April (mit Yvonne + Nela);
jeweils 9.30 bis 10.30 Uhr**



*Laute Töne ...
... leise Töne ...
... reine Töne ...
... schiefe Töne*



Lieder, die uns begleitet haben ...

*<<Wenn i mol alt bi ...
(When I'm sixty-four)>>*

Wir lassen die Beatles hochleben, singen querbeet – Mundartlieder, Volkslieder, Schlager, einstimmig, mehrstimmig – mit Gitarrenbegleitung und viel Freude am gemeinsamen Gesang: Im Anschluss an das Liederprogramm ist Zeit zu plaudern bei Kaffee und Kuchen.

**14. April, 14–16 Uhr, im Unterrichtszimmer
bei der Dorfkirche**

Kontakt: Nela Brill, Tel. 079 793 5876

Weitere Termine, um **Gemeinschaft zu pflegen** und gemütlich beisammen zu sein:

*<<Chlaus Träff * ...
...chli ä anderi Stubete>>*

Di., 17. März, Di., 21. April, jeweils 14 – 17 Uhr
im Pfarreisaal *Katholische Kirche Bruder Klaus,
Hallau

Regionaler Seniorennachmittag

Es laden ein die reformierten Kirchgemeinden Hallau, Oberhallau, Neunkirch und Gächlingen

Freitag, 27. März, 14 Uhr, im Gemeindehaussaal Hallau

Das Ensemble des Seniorentheaters Hallau präsentiert

«Theääterle macht Fröid»

Ein Lustspiel in einem Akt von Claudia Gysel – Regie: Hans Beyeler

Spieldauer: 1 Stunde. Der Eintritt ist frei – Kollekte.

Im Anschluss an die Vorstellung offerieren wir Kuchen und Getränke zum «Zvieri».

Erzählcafé

im «undere Chläggi»

- sich Zeit nehmen
- Erinnerungen teilen
- mitempfinden



- erzählen und zuhören
- andere Perspektiven erfahren
- Geschichten teilen

ein Weg, Gemeinschaft zu erfahren

- Teilnehmerkreis:** Öffentlich, für alle Seniorinnen und Senioren und weitere Interessierte «us em undere Chläggi»
- Ort:** **Winzerstube der Familie Keller in Hallau**, Haingartenstrasse 13
- Datum:** **Dienstag, 7. April, 14.15 – bis ca. 16.30 Uhr**
- Thema:** «Was auf den Tisch kam ...»
- Verpflegung:** Familie Keller offeriert Fleisch-Chäsplättli mit hausgemachtem Buurebrot für Fr. 17.–. Bitte mit der Anmeldung bestellen!
- Anmeldeschluss:** **Samstag, 4. April 2026**
- Ref. Kirchen:** Nela Brill, Tel. 079 793 58 76, nela.brill@outlook.com
Emil Gysel, Tel. 052 681 19 75, 079 656 17 91, e.gysel@bluewin.ch
- Kath. Kirche:** Hans Erni, Tel. 079 731 34 81, hans.erni@bluewin.ch

«Was damals auf den Tisch kam ...»

Im Erzählcafé begeben wir uns diesmal auf eine kulinarische Reise zurück an die Familientische unserer Kindheit. Wer sass da alles mit bei uns am Tisch? Was wurde zu den (gemeinsamen) Mahlzeiten gegessen, was in der Schule, in der Lehre?

Wie sah bei uns die Alltagsküche aus? Wie die Vorratshaltung für den Winter? Gab es regionale Spezialitäten in meinem Heimatort? Wurden spezielle Gerichte an bestimmten Wochentagen (Wähentag, Suppentag, Fisch am Freitag, Mutters Sonntagsbraten) aufgetischt?

Bestanden in meiner Familie besondere Koch-Traditionen für Festtage – etwa an Heiligabend, Weihnachten, Ostern, an Taufen oder Hochzeiten? Gab es Tischregeln oder Rituale (z.B. Schweigen / Tischgebet / Radiohören nach der Abendmahlzeit)?

Gehören die Lieblingsgerichte von damals auch heute noch zu meinen favorisierten Speisen? Und wie steht es mit Lebensmitteln, die ich früher überhaupt nicht mochte? Mag ich sie inzwischen?

Gibt es eine Leibspeise, die Mutter (Grossmutter) für mich gekocht hat und die ich sehr gern noch einmal essen würde?

Wir freuen uns auf ein unterhaltsames Erzählcafé, das viele Erinnerungen lebendig werden lässt.

Besonderes / Regionales



Offener Abend der reformierten Kirchgemeinde Hallau

Dorfkirche Hallau, 5. März, 19.30 – 21 Uhr

Wer ist das, die Reformierte Kirche in Hallau?
Wer macht was, wen bewegt was? Was gibt's Neues?
Der offene Abend will ein Treffpunkt sein für «alte»
und «neue» Mitglieder und Sympathisanten. Er bietet
Gelegenheit, sich zu informieren und miteinander über
Gott, die Welt und die Kirchgemeinde ins Gespräch zu
kommen.

Dazu wird ein kurzer Überblick über Gesichter, Funktio-
nen und Infomöglichkeiten zur Kirchgemeinde geboten.
Doch im Zentrum steht die Möglichkeit, beim Apéro
miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf alte und neue Gesichter!

Im Namen des Kirchenstandes
Pfarrerin Wiebke Suter

**HERZLICH EINGELADEN SIND AUCH
ALLE AKTIVEN UND NEUZUZÜGER!**



Ökumene Gottesdienst zum Weltgebetstag '26

Informiert • beten-betend • handeln

Der Weltgebetstag hat eine lange Tradition und wird alljährlich am ersten Freitag im März rund um den Erdball in vielen ökumenischen Gottesdiensten gefeiert. Die Gottesdienstordnung für 2026 ist in Nigeria, Westafrika entstanden. Sie wurde von christlichen Frauen unterschiedlicher Konfessionen gestaltet und trägt den Titel:

«Ich will euch stärken, kommt!»

Für die Kirchgemeinden im Unteren Klettgau findet der Gottesdienst zum diesjährigen Weltgebetstag in Neunkirch statt.

Abendgottesdienst: Freitag, 6. März,
19.30–20.30 Uhr, Städtlikirche Neunkirch, Herrengasse
Musik: Burga Schall, Chorleitung

Landesvorstellung Nigeria mit Imbiss: 18.00 Uhr,
im Pfarrhaußsäli

Kurze Schlaglichter auf Geografie, Geschichte,
Wirtschaft und die aktuelle politische Situation
bieten einen Einblick in
die Lebensrealitäten der
nigerianischen Bevölkerung.



**Titelbild 2026 Nigeria © WDPIC -Ruhe für die Erschöpften-
von Gift Amarachi Ottah**

Evangelische Frauen Schaffhausen und katholische Frauen Pfarrei Hallau

Ökumenischer Frauenmorgen 2026

«Älter werden – ja gerne! Alt sein – nein danke»

Referentin: Beatrix-Adelheid Böni

Das eigene Altern ist ein persönliches Thema und ein Prozess, der sich schwierig gestalten kann und oft mit Unsicherheiten und Nöten verbunden ist. Unsere Referentin ist individual- psychologische Beraterin, Theologin und Clown-Pädagogin. Sie wird uns mit «Heiterkeitsbrisen» Hilfen an die Hand geben, um unser eigenes Alter und ältere Menschen besser zu verstehen. Der Vortrag richtet sich an Frauen, die sich in der «Lebensphase Alter» befinden oder in ihrem Umfeld mit alten Menschen zu tun haben.

Nach dem Vortrag sind alle Teilnehmerinnen herzlich eingeladen zu Kaffee/Tee, Zopf und Kuchen.

Mittwoch, 18. März, 9– 11 Uhr, Mehrzweckgebäude Oberhallau, Eintritt frei / Kollekte

Unser Besuchsteam steht am Start!

Es ist so weit. Im Herbst 25 haben wir einen Aufruf gestartet. Jetzt geht unser frisch gebackenes Besuchsteam mit 6 Personen an den Start. Wir haben uns ein Pilotjahr bis März 2027 vorgenommen. Das reicht um Erfahrungen zu sammeln, was gefragt und möglich ist und was eher nicht. Ich freue mich riesig über das Engagement des Teams und auch über die paar Menschen, die bereits den Mut hatten um Besuch zu bitten bzw. Besuch anzunehmen.

Das Besuchsteam will Menschen miteinander ins Gespräch bringen. Weitere Dienste sind nicht vorgesehen. Doch bereits Zeit zum Erzählen, Austausch und Zuhören, kann ein echtes Geschenk sein. Zu ihrer Sicherheit werden sich die Mitglieder des Besuchsteams ausweisen.

Ich höre ab und zu «Besuch kann ich immer gebrauchen!». Bitte nutzen Sie darum dieses Angebot. Im Pilotjahr läuft die Vermittlung über das Pfarramt. Damit ist Vertraulichkeit zugesagt, Verpflichtungen gehen Sie keine ein. Gewinnen können Sie neue Bekannte oder auch ein Wiedersehen mit Altbekanntem aus unserer Kirchgemeinde. Melden Sie sich bei mir, wenn Sie gerne besucht würden oder gerne selber auf Besuch gehen. Und alle, die im Pilotjahr 80 oder 90 werden, dürfen sich freuen: Statt einer Karte von mir gibt es einen Besuch mit einer kleinen Aufmerksamkeit vom Team☺.

Im Namen des Teams freue ich mich auf Ihre Kontaktaufnahme! *Wiebke Suter, Pfarrerin*
(079 742 00 66 / wiebke.suter@ref-sh.ch)

«Freud und Leid»



Seit dem Ewigkeitssonntag mussten wir uns verabschieden von:

Lucia Kneubühl * 31.10.1935 † 19.12.2025
Martin Schmid * 16.2.1963 † 29.12.2025
Hedwig Gasser * 1.1.1932 † 1.1.2026
Esther Schlatter * 14.4.1939 † 7.1.2026
Rudolf Rüttschi * 9.4.1939 † 28.1.2026
Hans Murbach * 27.2.1943 † 31.1.2026

Die Abkündigungen finden im Gottesdienst am 1. März statt.

*«Siehe, ich bin bei Euch
alle Tage bis an der Welt Ende.»
Matthäus 28,20*

Pfarramt:

Amtswochenvertretung für Sterbefälle und dringende Seelsorge

7. – 19. April (Ferien)

übernimmt Pfr. Joachim Finger
Telefon: 079 394 90 17

20. – 26. April (Ferien)

übernimmt Pfrn. Jutta Schenk
jutta.schenk@ref-sh.ch
Telefon: 052 682 13 37

Kirchgemeinde Hallau

Pfarramt

Hammermauer 17, Hallau, Tel. 079 742 00 66, E-Mail wiebke.suter@ref-sh.ch

Pfarrerin Wiebke Suter

Kirchenstand

Präsident, Kommunikation, Bauliches

Tel. 076 665 80 89, E-Mail udaum@gmx.ch

Ulrich Daum

Aktuarin

Tel. 052 681 40 62, E-Mail marisa.waelti@ref-sh.ch

Marisa Wälti

Finanzen

Tel. 044 271 94 80, E-Mail haas.rob@bluewin.ch

Robert Haas

SeniorInnen und Ökumene

Tel. 052 681 22 60, E-Mail nela.brill@outlook.com

Cornelia Brill Züllig

Kinder und Jugend

Tel. 076 541 01 14, E-Mail yvonne.meier@ref-sh.ch

Yvonne Meier

Internetadresse: www.ref-hallau.ch

Sekretariat

Tel. 052 681 11 97 (Büro Pfarramt), E-Mail ref-sekretariat.hallau@bluewin.ch
Anwesenheit: Dienstagvormittag

Manuela Baumann

Katechetin, 3. Klasse

E-Mail arlette.neukomm@ref-sh.ch

Arlette Neukomm

Katechetin, 4. Klasse

E-Mail ruth.stoll@ref-sh.ch

Ruth Stoll

Mesmerin

Tel. 075 428 63 91, E-Mail pina.apuzzese@ref-sh.ch

Giuseppina Apruzzese

Impressum: Der «Gemeindebrief» ist das Mitteilungsblatt der Kirchgemeinde Hallau. Er erscheint alle zwei Monate.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **31. März 2026**

Herausgeber: Kirchenstand Hallau.

Redaktion: Manuela Baumann **Layout/Bilder:** Sandra Klingler